

Ausrüstungsbestimmungen: Nordisch



	Sturzhelm	Anmerkung
SPRUNGLAUF	Alle *)	
LANGLAUF/BIATHLON	Alle *)	Nur für Inlineskating Rollerblades und Skiroller

*) Slalom- oder Fahrradhelme gelten nicht als Sturzhelme im Sinne dieser Bestimmungen. (Ausnahme Langlaufbewerbe/Biathlonbewerbe.)

Zusätzlich für Sprunglauf:

Kinder, Schüler und Jugendliche

Für WettkämpferInnen sind bei Sprungbewerben Sprungskier zu verwenden.

Die WettkämpferInnen und Vorspringer sind verpflichtet, folgende Wettkampfausrüstung zu verwenden:

1.) Die Verwendung von FIS konformen Sturzhelmen, die der neuesten FIS Norm entsprechen und ohne Veränderung und Anpassungen eingesetzt werden ist bei allen Sprungwettkämpfen verpflichtend. Zudem darf kein zusätzliches Element/Ausrüstungsteil auf der der Helmoberfläche fixiert werden!

Ausnahme: Für die Schüler- und Kinderklassen wird die Verwendung von FIS konformen Sturzhelmen empfohlen.

2.) Für alle Körpergrößen gilt die BMI-Tabelle des FIS-Reglement

Die max. Skilänge = siehe Masstabelle für Körpergrößen und Skilängen für Kinder- und Schülerklassen.

Die maximale Vorderskilänge beträgt 57% der betreffenden Skilänge (siehe Masstabellen im ÖWO - Zusatz)

Die Bindungsmontage hat daher so zu erfolgen, dass diese Werte eingehalten werden.

3.) Das mindest Skigewicht beträgt: Länge in cm ist gleich dag

(z.B. Länge = 200 cm, muss Mindestgewicht mindestens 200 dag haben)

4.) Die max. Stoffdicke des Sprunganzuges darf 6mm nicht über- und 4mm nicht unterschreiten.

5.) Die Verwendung von Handschuhen ist bei allen Sprungwettkämpfen verpflichtend. Handschuhe bieten Schutz vor Witterungseinflüssen und äußeren Kräften.

Folgende Empfehlung ergeht bereits für die Saison 2014 - 2015:

Rückenschutz - Definition

Der am Rücken zu tragende Rückenschutz ist ein Zusatzgerät, das den Rücken der Athleten gegen äußere Gewalteinflüsse schützt.

Beschaffung des Rückenschutzes

Das Material besteht aus besonders flexiblem, viscoelastischem Weichschaum mit hervorragenden Schlagdämpfungswerten nach CE EN1621-2:2014 mit vorgegebener Form(siehe Foto),

Der Rückenschutz muss bei aufrechter Haltung dem anatomischen Krümmungsverlauf der Wirbelsäule entsprechen und am Körper flächig aufliegen. Die maximale Größe und Dicke muss den Schutzklassen (Level 1 oder 2) entsprechen. Die Dicke hat sich zu den Rändern des Rückenschutzes hin zu verringern. Jede Verformung zur Erzielung von besseren aerodynamischen Eigenschaften ist verboten. Der Rückenschutz muss sich herausnehmbar in einer adäquaten Tragetasche befinden. Diese ist integrierter Bestandteil eines Unteranzuges.

Größe der Protektoren

		120 - 140 cm
S	für Körpergröße	135 - 155 cm
M		150 - 170 cm
ML		165 - 185 cm
L		180 - 205 cm
XL		



Siehe dazu die Ausrüstungsvorschriften in der ÖWO.

Biathlon: